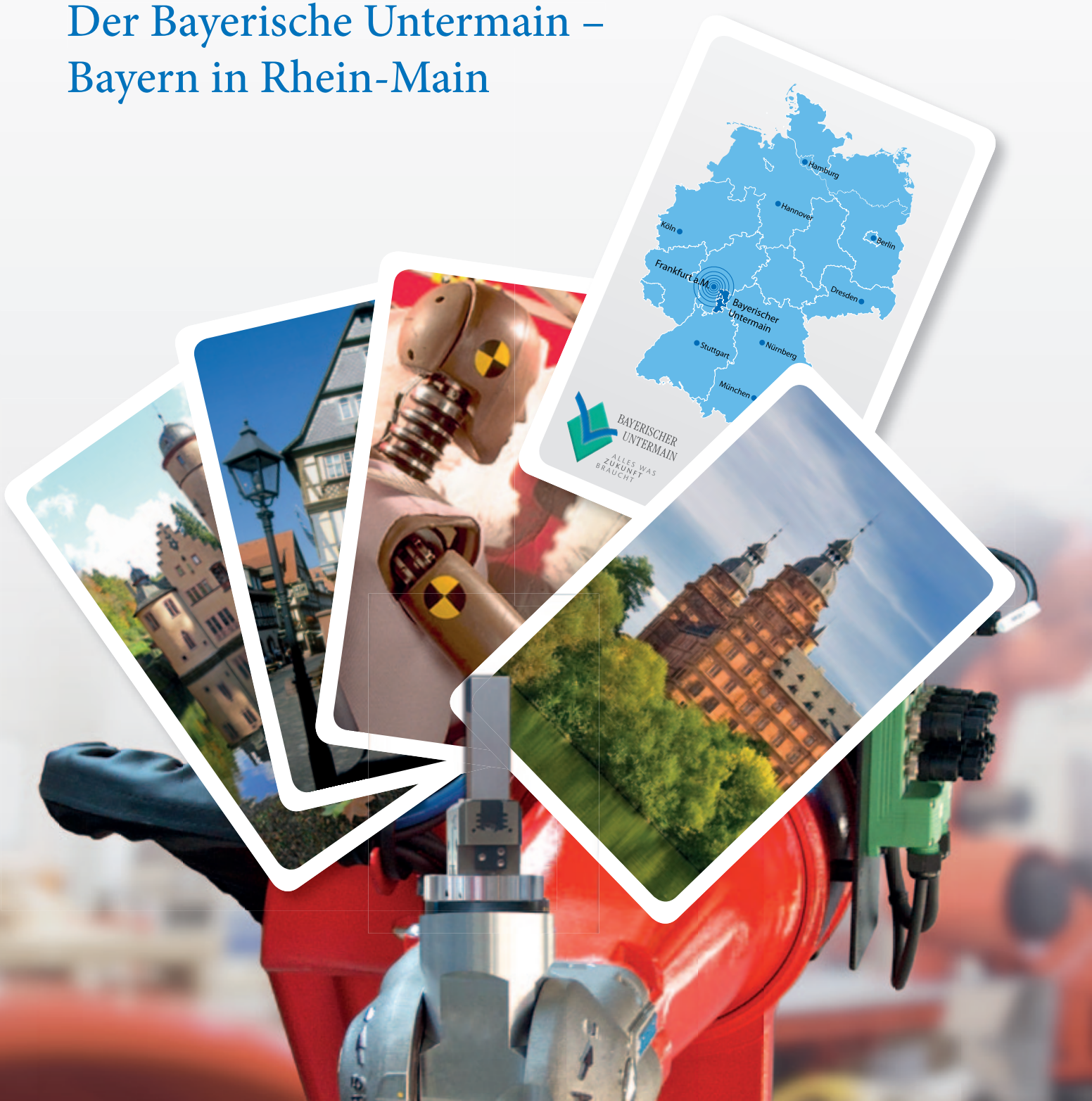
Eine Region trumpft auf!

Der Bayerische Untermain – Bayern in Rhein-Main



Bayerischer Untermain
Eine Region gehört ins Rampenlicht:
stabile Wirtschaftsentwicklung
ausgezeichnete Lebensqualität
tolle Landschaft
facettenreiches Kulturangebot
erstklassige Infrastruktur
breites Familien- und Freizeitangebot
bürgernahe Verwaltung

„Ein echter Spielmacher!“

Jetzt legen wir die Karten auf den Tisch: Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen den Bayerischen Untermain vor. Folgen Sie uns auf einen Streifzug durch eine Region, die alle Trümpfe in der Hand hält – wirtschaftlich, landschaftlich und gesellschaftlich.

Beste Infrastruktur, Kulturzentrum, Innovationsstandort, Naturparadies, Traumklima… wer nach den Vorzügen des Bayerischen Untermains gefragt wird, überlegt nicht lange. Dass es sich dabei keinesfalls um rein subjektive Einschätzungen handelt, belegen unabhängige Analysen und repräsentative Umfragen in schöner Regelmäßigkeit.

Demnach ist unser „Bayern in Rhein-Main“ ein echter Spielmacher! Hier sind fünf von sieben definierten Zukunftsfeldern erfolgreich positioniert. Die Werte in Sachen Zukunftsfähigkeit und wirtschaftlicher Dynamik katapultieren die Region auf Spitzenplätze im europäischen Vergleich. Altersstruktur, Ausbildungsquote, Kaufkraft, Ideenreichtum: ein Spitzenblatt!

Gewerbe und Grün, Technik und Tradition, Verkehr und Volksnähe: hier kommt's zusammen!

Dieser Erfolg gründet unter anderem auf der engen und vertrauensvollen Kooperation von Verantwortlichen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Verwaltung. Damit haben die Stadt Aschaffenburg sowie die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg unzählige Asse im Ärmel – für Familien und Firmen gleichermaßen ein Gewinn!

„Immer mitten in Europa!“

Was definiert einen starken Standort? Eine gute Verkehrsanbindung? Breitband-Internet? Oder doch eher Tradition und Kultur? „Worscht, des hammer doch eh alles!“, würden Einheimische wohl antworten. Und Stich! Die Standortfaktoren des Bayerischen Untermains: 1A.

Die Lage ist einfach beneidenswert. Das Klima ist mild, das Mainufer und seine Weinberge nie weit. Die Mittelgebirge Spessart und Odenwald nehmen weite Teile der Region ein, nach Westen hin öffnet sich die Landschaft – inklusive Fernblick nach Frankfurt. Ein malerischer Flecken, teils ländlich, teils städtisch, teils typisch bayerisch, teils eher hessisch – aber immer mitten in Europa!

„Mitten in Europa“? Kein Bluff! Nur ein Katzensprung trennt die Bewohner des Bayerischen Untermains von Frankfurt Airport, dem größten kontinentalen Flughafen Europas. Zudem steht er exemplarisch für die erstklassige hiesige Infrastruktur. Ob über die A3, per ICE oder Schiff: Aus ganz Europa führen komfortable Wege nach „Bayern in Rhein-Main“.

Zentrale Lage, Top-Infrastruktur – und ein Idyll vor der Tür. Kein Wunder, dass der Bayerische Untermain aus aller Welt Unternehmen anlockt; längst ist die Region zum Zentrum für wichtige Innovationsbranchen avanciert. Namhafte Firmen, traditionsreiches und modernes Handwerk und vielversprechende Start-ups sind hier ansässig – starke Marken für einen starken Standort.

Gewinnt spielend: der bayerische Teil des Rhein-Main-Gebiets.

Frankfurt Airport

Bayerischer Untermain
Eine Region verwächst mit Europa:
direkte A3- und A45-Anbindung
Nähe zu Frankfurt Airport
ICE- / EC- / IC-Bahnhof Aschaffenburg
Verkehrsflugplätze Großostheim, Mainbullau
trimodale Anbindung im Binnenhafen
Nordsee-Containerzuglinie
dichtes und leistungsfähiges Breitbandnetz

Bayerischer Untermain

Eine Region wirtschaftet mit Erfolg:

- regionale Kompetenznetzwerke
- Technologieagentur ZENTEC
- Forschungseinrichtungen vor Ort
- wirtschaftsfreundliche Verwaltungen
- vielfältige Ansiedlungsmöglichkeiten
- aktives Wirtschaftsförderungsnetzwerk
- regionaler Absatzmarkt Rhein-Main

„Tatkräftig entwickelt und produziert!“

Das Jahr 1980. Aschaffenburger Unternehmen entwickeln und präsentieren eine Weltneuheit: das Lenkrad mit integriertem Airbag. Der Erfolg kommt – und mit ihm weitere Automobilzulieferer. Bis heute ist Automotive eine prägende Branche. Aber nicht die einzige!

Am Bayerischen Untermain wird tatkräftig entwickelt und produziert. Und zwar längst nicht mehr nur bekannte industrielle Produkte wie Gabelstapler, Lenkräder oder Messzeuge. Mittelständische bis große Firmen etablieren sich etwa im Bereich erneuerbare Energien oder sind Vorreiter bei optischen Technologien und Medizintechnik. Es geht um weltweit gefragte Kompetenzen.

Die Fakten zeigen: diese Region ist ein wahres Wirtschafts-Wunder.

Automotive, Logistik, Informationstechnologie, Mechatronik und Automation, Fertigungs- und Präzisionstechnik oder Papierherstellung. Welche Branche wir auch betrachten: Flexibilität, Fortbildung und interdisziplinäre Zusammenarbeit spielen eine zentrale Rolle. Zu verdanken ist das der weitsichtigen Standortpolitik, die von den Landkreisen, Städten und Gemeinden bewusst gepflegt wird.

Das trägt auch entscheidend zur Entstehung themenspezifischer, lebendiger Netzwerke bei – der ideale Nährboden für weitere Innovationen. Es darf also noch Großes erwartet werden, nicht zuletzt, weil sich die Räder auch in einer neu entstandenen Fraunhofer-Projektgruppe für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS und dem Zentrum für wissenschaftliche Services und Transfer ZeWiS weiterdrehen. Ob Supraleitung, Nanotechnologie oder Ressourcensubstitution: Herausforderungen werden hier als Chance begriffen.

„Der Begriff Familie…“

„Familienfreundlich“ ist ein begehrtes Prädikat. Dafür geben auch am Bayerischen Untermain alle alles: Gemeinden, Vereine und Verbände und auch die Firmen. Das Engagement geht dabei weit über Spiel- und Kindergarten-Plätze hinaus. Hier wird genau hingesehen!

Im Kartenblatt einer Region sind junge Familien echte Joker. Folgerichtig werden am Bayerischen Untermain weder Kosten noch Mühen gescheut, was Kindergärten, Spielplätze, Familienbildungsangebote, Jugendzentren und Freizeitmöglichkeiten anbelangt. In Sachen Bürgersicherheit und medizinischer Versorgung werden gleichsam höchste Standards erfüllt.

Dass der Begriff „Familie“ aber viel weiter greift, haben mehrere lokale Interessensgemeinschaften erkannt. Effektive regionale Familienförderung vor Augen, verknüpfen sie die Instrumente von Politik, Wirtschaft, Verwaltung und sozialem Engagement. Der Erfolg ist sichtbar: Beratungsangebote, Info- und Familientage – jedes Jahr mehren sich die Angebote!

Allerdings: Wirklich ausgewogen wird die Familienpolitik am Bayerischen Untermain erst durch die Einbeziehung von Senioren und „Best Agers“. Ein ganzheitliches Konzept trägt der Tatsache eines alternden Deutschlands Rechnung. Im Mittelpunkt stehen professionelle Beratung und ganzheitliche Betreuung. „Alt aussehen“? Niemals!

Vom Säugling bis zum Senior: Hier wird niemand vergessen.

Bayerischer Untermain

Eine Region lebt Familie:

- breites Kindergarten- und Schulangebot
- vielgestaltige Betreuung und Beratung
- großes ehrenamtliches Engagement
- Spielplätze, Freizeiteinrichtungen, Sportangebote
- lebendige Vereinslandschaft
- umfassendes Pflegeangebot
- aktiv wirkende Familienorganisationen

Bayerischer Untermain
Eine Region steht für Bildung:
vielschichtige Bildungslandschaft
Hochschule Aschaffenburg
Nachwuchsförderung auf allen Ebenen
„Jugend forscht"-Hochburg
Schüler-Ingenieur-Akademie
Hochschullandschaft Rhein-Main vor der Tür
vielfältige Fortbildungsangebote

„Die Qual(ität) der Wahl.“

Wirtschaftsakteure, Politiker und Medien fordern effektive Nachwuchsförderung. Schließlich soll Deutschland Wissensnation bleiben. Mit seinen Schulen, der Hochschule Aschaffenburg und engagierten Betrieben stellt sich der Bayerische Untermain der Verantwortung!

Sie suchen eine quicklebendige Schullandschaft? Bitte sehr: Die Zahl der unterschiedlich ausgerichteten Bildungsangebote am Bayerischen Untermain stellt förmlich vor die Qual(ität) der Wahl. Dabei beweisen Bayerns Ergebnisse bei internationalen Schulstudien sowie jährliche Preise bei „Jugend forscht“, dass der engagierte Nachwuchs hier in jedem Fall beste Karten hat.

Hiesige Nachwuchsförderung; ein Beispiel, das Schule machen sollte.

Alle Türen des bayerischen Schulsystems stehen hier weit offen: Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Förderschulen, Fach- und Berufsoberschulen sowie berufliche Schulen. Hinzu kommen mehrere Volkshochschulen, zahlreiche Weiterbildungsträger und in vielen Orten Musikschulen mit einem breiten Lehrangebot. In Aschaffenburg befindet sich sogar die älteste Musikschule Deutschlands.

Die 1995 eröffnete Hochschule Aschaffenburg ist hochdekoriert und schneidet bei Rankings seit Jahren sehr gut ab. Gründe: Das exzellente Lehrangebot rund um Wirtschafts- und Ingenieurswesen sowie die enge Verzahnung des Instituts mit der Wirtschaft vor Ort. Wertvolle Praxiserfahrungen sind für die Bachelor- und Masterabsolventen Trumpfkarten für den Berufseinstieg!

„Die Kultur-Messlatte.“

Aschaffenburg, die größte Stadt am Bayerischen Untermain, trägt zu Recht den Beinamen „Kulturstadt“. Sie begeistert mit ihrem Schloss, Parks, Ausstellungen, Museen, Konzerten und Theater. Das Beste ist aber: Die Kulturstadt ist längst nicht unsere einzige Kulturstätte.

Stimmt schon: Mit Events wie den Kulturtagen, der Museumsnacht oder Unterfrankens größtem Stadtfest setzt Aschaffenburg die Kultur-Messlatte hoch. Aber: Das Umland steht dem in nichts nach! So gibt es etwa in Alzenau die Burgfestspiele, Freilichttheater auf der Clingenburg, in Kleinheubach das Kabarettfestival oder Marionettentheater in Mainaschaff.

Am Bayerischen Untermain werden zumal wahre Ohrenschmäuse serviert. Von klassisch bis modern, von Open-Air bis Kammermusik. Ob Konzerte im Colos-Saal Aschaffenburg, auf der berühmten Stummorgel in der Abteikirche Amorbach, die Aschaffenburger Bachtage oder die „Fränkischen Musiktage“ – die Musikszene ist überall aktiv.

Fazit: Wer sich für Kunst und Kultur begeistern kann, wird sich für den Bayerischen Untermain begeistern. Die Vielfalt der Angebote ist schlichtweg überwältigend, das Niveau durchgehend hoch. Ach so, und selbstredend ist für jede Altersklasse etwas dabei: Museen, Theater, Konzerte, Programmkinos, Kabarett- und Kleinkunstbühnen, Festivals, Clubs…

Kultur am Bayerischen Untermain? Von Kommerz bis Kennertipp!

ermain
gion liebt Kunst und Kultur:
ationale Theaterensembles
e Kleinkunst- und Kabarettszene
sgekrönte Programmkinos
nts für jeden und jedes Alter
ßes Forum für (Nachwuchs)Musiker
ele Kulturwege und Architekturdenkmäler
ahlreiche Museen und Ausstellungen

Bayerischer Untermain

Eine Region bleibt am Ball:

- unzählige Spitzen- und Breitensportangebote
- vielfältiges Vereinsleben
- große Sportbegeisterung bei Jung und Alt
- Radwege- und Wanderwegenetz
- zahlreiche Sportveranstaltungen
- Seenlandschaft und Schwimmbäder
- intensive Sportförderung

„Muskeln spielen lassen.“

Der Bayerische Untermain bleibt am Ball! Am Handball, am Fußball und am Golfball zum Beispiel. Überhaupt ist die Region ein Ballungszentrum des Sports: Leistungssportler schätzen das Vereinsleben und die vielen Events, Breitensportler zieht es ins Grüne und in Fitness-Center. Action!

Und nun zum Sport: Jahr für Jahr verteidigt der TV Großwallstadt die Handballer-Ehre des Freistaats Bayern mit Bravour. Der siebenmalige Deutsche Meister und zweimalige Europacupsieger setzt damit die über 100-jährige Erfolgsgeschichte fort – und bleibt weiterhin der einzige bayerische Handballbundesligist. Der Bayerische Untermain ist stolz auf „sein“ Team!

Auch andere Ressorts vermelden Erfolge, darunter das Ringerleistungszentrum Aschaffenburg, die Kunstradfahrer und die regionale Motocrossfraktion. Die internationale Qualität des hiesigen Leistungssports wäre somit eindrücklich bewiesen! Doch auch in Sachen Hobbysport kann der Bayerische Untermain seine Muskeln spielen lassen.

Sport ist gesund und hält fit bis ins hohe Alter – ein Gedanke, den hier viele teilen.

Fußballvereine, Golfplätze, Drachenboot-Wettkämpfe, öffentliche Laufveranstaltungen, Mountainbike-Touren, mehrere Hallen- und Freibäder, Fitnessstudios, Wanderwege, Inlineskater-Treffs, Boule-Plätze, Segelflugschulen, Sportstadien, Joggerrouten am Main und in Parks, Skipisten… oder um es kurz zu machen: Sport? Ist vor Ort!

„In aller Welt auf die Tische.“

Das bisher Gesagte ließe sich mit einem „Gut gebrüllt, Bayerischer Löwe!“ zusammenfassen. Doch was, wenn der Löwe hungrig wird? Ganz einfach: Er genießt die regionalen und internationalen Spezialitäten, die in der ganzen Region locken.

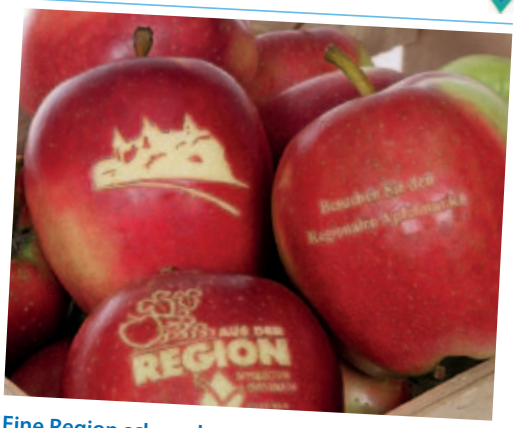
Angefangen bei den nach bayerischem Reinheitsgebot gebrauten Bieren. Der würzige Gerstensaft passt vorzüglich zur zünftigen Vesper mit regional erzeugten Käse-, Back- und Wurstwaren sowie heimischen Obst- und Gemüsearten. Ehrensache, dass in den vielen Häckerwirtschaften, Weinstuben und Gourmet-Restaurants dann auch bevorzugt (Fein)Kost aus der Region serviert wird.

Daneben gibt es ein besonderes kulinarisches Phänomen: Die bayerisch-fränkische Küche wird hier munter mit der hessischen verquickt. Fleischkäse, Blut- und Leberwurst, Rippchen oder Bratwurst mit Kraut, Handkäs mit Musik… findet sich alles auf einer Karte! Gerne wird auch frisch gekelterter Apfelwein im „Bembel“ serviert. Kenner wissen auch, dass Äpfel aus dem bayerischen Kahlgrund einen großen Teil zur Berühmtheit des Frankfurter Apfelweins beigetragen haben.

Der Feinschmecker von Welt weiß: Nur im Wein liegt echte Wahrheit. Und eine weitere Wahrheit ist: Das milde Klima – Aschaffenburg heißt wegen seiner vielen Sonnentage nicht umsonst „bayerisches Nizza“ – ermöglicht den Anbau exquisiter Rot- und Weißweine an den Mainufern. Sie kommen in aller Welt auf die Tische anspruchsvoller Wirte und Genießer.

Am „Määh“ wird gern „frängisch“ und hessisch „gebabbelt“ – ein Ohrenschmaus!

Bayerischer Untermain



Eine Region schmeckt nach mehr:

- landschaftsprägende Streuobstwiesen
- international gefragte Weine
- traditionsreiche Brennereien und Brauereien
- lokal erzeugte Wild- und Wurstpezialitäten
- Wochenmärkte und Hofläden
- gemütliche Wirtshäuser, Weinstuben, Biergärten
- fränkische, bayerische und hessische Kost

Bayerischer Untermain
Eine Region lebt im Grünen:
naturbelassene Waldgebiete
idyllische Fluss- und Tallandschaften
sanfte Mittelgebirgslandschaft
Maintal und Weinberge
große Landschaftsparks und Wildparks
mittelalterliche Orts- und Stadtkerne
romantische Burgen und Schlösser

„Ein wertvoller Rückzugsraum.“

Auf Sand lässt sich ja schlecht bauen. Auf Sandstein dagegen vorzüglich, wie der Bayerische Untermain lehrt. Schlösser, Kirchen und Häuser aus rotem Spessartsandstein zieren hier quasi jeden Ort, denn Mutter Natur liefert den Baustoff großzügig. Auch sonst geizt sie hier nicht mit Reizen!

Obschon er nicht mehr „Spechtshardt“ heißt: Der Naturpark Spessart hat seinen Buntspecht noch heute. Das von Eichen, Buchen und Tannen gesäumte Mittelgebirge ist für die Fauna der Region ein wertvoller Rückzugsraum. Hier sagen sich nicht nur die sprichwörtlichen Füchse und Hasen gute Nacht, sondern auch Rehe, Hirsche und Wildschweine!

Fauna, Flora und Fabeln – zum Leben, Ausleben und Erleben!

Natürlich ist der Spessart für Wanderer, Jogger und Mountainbiker ebenso ein Paradies. Viele Wege laden zum Erkunden ein; besondere Erwähnung verdienen die uralte Handelsstraße „Eselsweg“, der „Fränkische Rotweinwanderweg“ oder die vielen Mountainbike-Strecken, die selbstredend mit GPS erfasst sind.

Übrigens: Zusammen mit dem benachbarten Odenwald bildet der Spessart eines der abwechslungsreichsten Waldgebiete Europas! Ein Landschaftsprivileg, das den Bewohnern des Bayerischen Untermains gratis zuteil wird – neben historischen Fachwerkstädten, dem englischen Landschaftsgarten Schönbusch, dem Wasserschloss Mespelbrunn und, und, und…

„Wussten Sie schon, dass…“

… der expressionistische Maler **Ernst Ludwig Kirchner** (1880 – 1938) in Aschaffenburg geboren wurde? So schrieb er einmal: „Hier saß ich immer am Fenster und zeichnete, was ich sah.“

… der Maler **Christian Schad** die meiste Zeit seines Lebens in Aschaffenburg verbrachte? Er ist weltbekannt und gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Neuen Sachlichkeit.

… auch ganz moderne Künstler in Aschaffenburg wohnen? Die preisgekrönten Karikaturisten **Achim Greser und Heribert Lenz** genießen besonders die Wirtshauskultur ihrer Wahlheimat.

… der Kabarettist **Urban Priol,** unter anderem ausgezeichnet mit dem Deutschen Fernsehpreis, aus Aschaffenburg kommt und seine Heimatstadt wie folgt beschreibt: „Man kommt von hier einfach nicht los, nicht zuletzt wegen der A3.“

… der Mediziner **Alois Alzheimer** (1864 –1915) seine Schulzeit am Königlichen Humanistischen Gymnasium in Aschaffenburg verbrachte? Auch das Familiengrab ist hier zu finden.

… in Aschaffenburg eine **Sonnenuhr** auf dem Theaterplatz steht, die auch nachts funktioniert?

… es eine lebendige **Alphornbläser-Szene** im Spessart gibt? Der Spessart mag „nur“ ein Mittelgebirge sein, aber auch hier kamen auf den Viehweiden einst Alphörner zum Einsatz.

… das **Spessarter Dorf Dornau** im 19. Jahrhundert so bedeutend für den Viehhandel war, dass es sich als „Weltmittelpunkt“ verstand? Von hier stammt das Sprichwort „Hier wird die Weltachse geschmiert“.

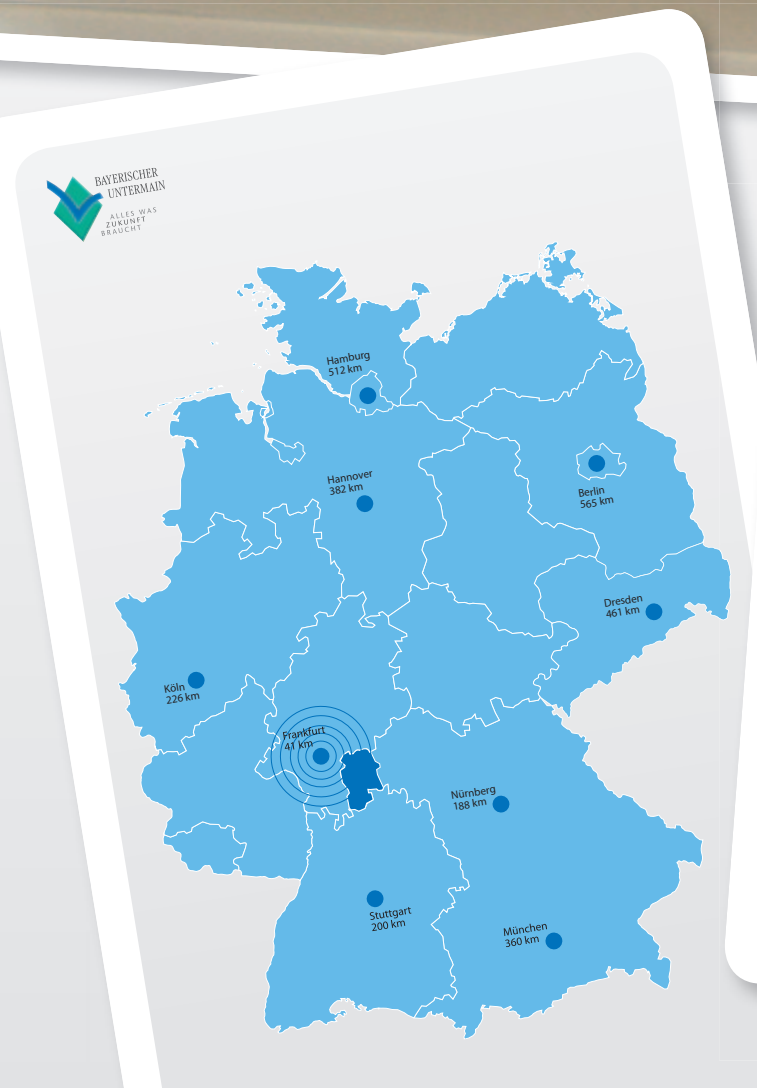
Bayerischer Untermain

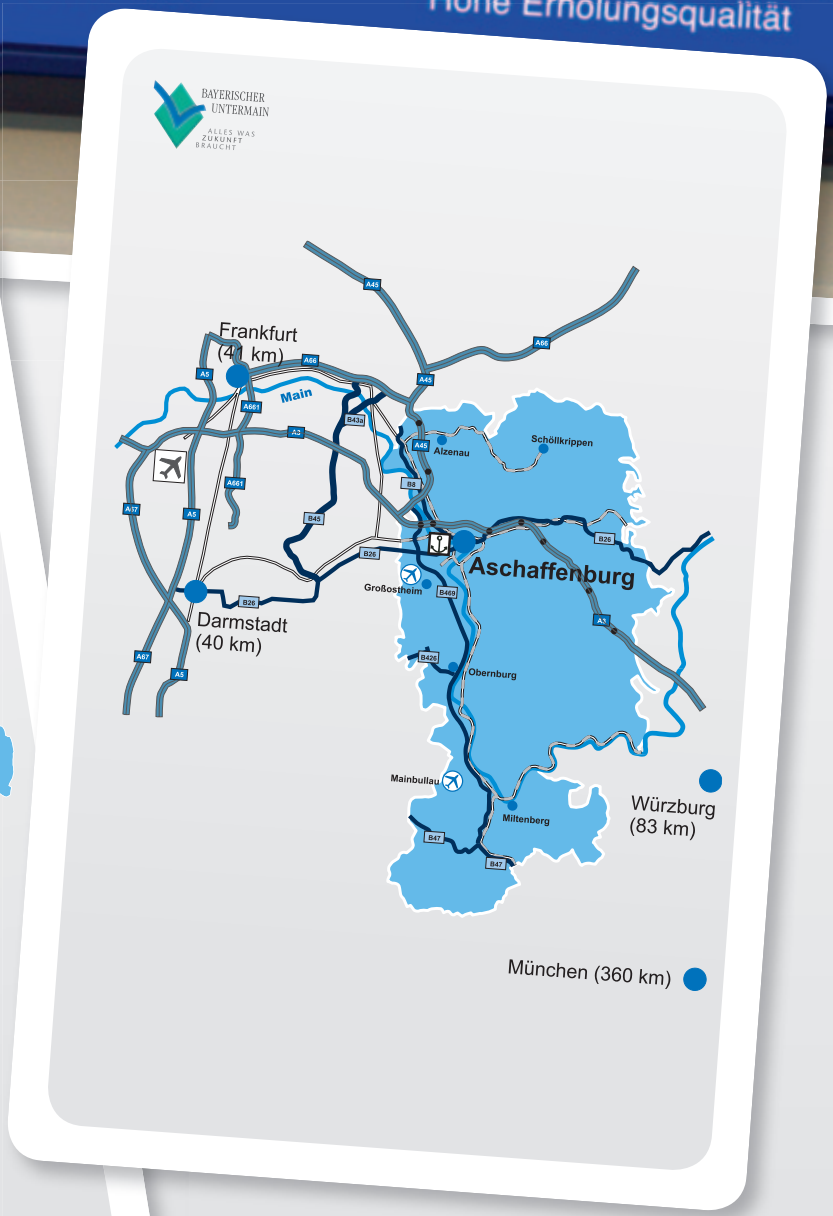
Eine Region trumpft (im Internet) auf:

www.bayerischer-untermain.de
www.aschaffenburg.de
www.landkreis-aschaffenburg.de
www.landkreis-miltenberg.de
www.info-aschaffenburg.de
www.spessart-touristinfo.de
www.zentec.de

Ankunft / Arrival

Zeit *Time/Temps*	Über *Via*	Ziel *Destination*
Jetzt	Beste Verkehrsanbindungen	Globale Märkte
Jetzt	Starke industrielle Basis	Zukunftsfähige Innovationen
Jetzt	Vielfältige Bildungslandschaft	Fundiertes Know-how
Jetzt	Zahlreiche Familienangebote	Perfektes Klima zum Wohlfü
Jetzt	Reichhaltiges Kulturangebot	Geistreiche Unterhaltung
Jetzt	Unzählige Spitzen- und Breitensportangebote	Körperliche (Ent-)Spannung
Jetzt	Exquisite kulinarische Vielfalt	Genussvolles Schlemmen
Jetzt	Abwechslungsreiche Landschaften	Hohe Erholungsqualität





„Jetzt sind Sie am Zug!“

Und wir stellen für Sie die Weichen.

In der Region Bayerischer Untermain finden Sie ein starkes und aktives Wirtschaftsförderungsnetzwerk. Unter dem Dach der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN arbeiten Wirtschaft, Politik und Verwaltung abgestimmt und vertrauensvoll miteinander und bieten Ihnen eine breite Palette an Unterstützungs- und Beratungsleistungen zum und am Wirtschaftsstandort Bayerischer Untermain.

Dank enger Kooperation mit Partnern wie der regionalen Technologieagentur ZENTEC, der IHK Aschaffenburg oder der Handwerkskammer für Unterfranken können sowohl die ansässigen Unternehmen als auch Ansiedlungsinteressenten auf die INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN als Ansprechpartner und Impulsgeber zählen.

Die INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN wird finanziert und unterstützt von Stadt Aschaffenburg, Landkreis Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg, IHK Aschaffenburg, Handwerkskammer für Unterfranken und der Regierung von Unterfranken.

Soviel also zu uns. Doch jetzt sind Sie am Zug: Besuchen Sie uns auf unserer Website!
Wir freuen uns, Sie auf www.bayerischer-untermain.de zu begrüßen.
Sprechen Sie uns an!

BILDNACHWEIS:

Für die Bereitstellung der in der Broschüre abgebildeten Fotos danken wir: Axel Hess; bayernhafen Aschaffenburg; Björn Friedrich; Brauerei Schlappeseppel GmbH / Greser & Lenz; CIBA Vision GmbH; Fotoklub Kleinwallstadt e.V. - Birgit Kuhn, Harald Metzger, Siegfried Rath; Fraport AG; Handwerkskammer für Unterfranken; Hartmut Gratz für TV Grosswallstadt Handball AG; Hochschule Aschaffenburg; Kongress- und Touristikbetriebe Aschaffenburg - AH Heinrichs; Linde Material Handling GmbH; Main-Echo - Peter Rogowsky, Harald Schreiber; Mainland Miltenberg Churfranken e.V. - Tom River Photography Miltenberg; MorgenWelt Kommunikation & Verlags GmbH - Till Benzin; Museen der Stadt Aschaffenburg - Thomas Göttemann; Presse- und Informationsamt der Stadt Frankfurt; RWG Mömbris-Königshofen - Otto Beckmann; Sappi Stockstadt GmbH, Papier- und Zellstofffabrik; Schloss Löwenstein - www.loewenstein.de; Städtischen Musikschule Aschaffenburg - Martin Baarlink; Tourismusverband Spessart-Mainland - Andreas Hub; TRW Safety Systems GmbH Aschaffenburg; Volker Probst

IMPRESSUM:

Auftraggeber: ZENTEC Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation GmbH | Geschäftsbereich Initiative Bayerischer Untermain
Rechtliche Verantwortlichkeiten: Geschäftsführer: Dr. Gerald Heimann, Handelsregister des Amtsgerichts Aschaffenburg: HR B 6673, Steuernummer: 9204/143/30089
Inhaltlich verantwortlich: Markus Seibel (INITIATIVE), Katja Leimeister (ZENTEC GmbH)
Projektumsetzung: B2 Communications GmbH | b2-werbeagentur.de
Auflage: 20.000 Stück, Oktober 2011
Druck: Franz Kuthal GmbH & Co.KG, Mainaschaff; die Broschüre wurde klimaneutral produziert

Print CO2 kompensiert
Id-Nr. 1113487
www.bvdm-online.de

sappi
The art of adding value

Das Papier dieser Imagebroschüre stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft in der Region Bayerischer Untermain, wurde chlorfrei gebleicht und mit freundlicher Unterstützung von Sappi Stockstadt GmbH, Papier- und Zellstofffabrik, auf Claro silk 250 gr/m² bzw. 150 gr/m² gedruckt.

BAYERISCHER UNTERMAIN

ALLES WAS ZUKUNFT BRAUCHT

INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN
Industriering 7 | 63868 Großwallstadt
Telefon: 06022 / 26 - 2180
Fax: 06022 / 26 - 1111
E-Mail: standort@bayerischer-untermain.de
www.bayerischer-untermain.de